

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Dannefeld

Für die Ordnungsmäßigkeit der Aufstellung der Jahresrechnung 2009

ist die Verwaltungsgemeinschaft Südliche Altmark verantwortlich.

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung beschlossen vom Gemeinderat am 26.02.2009 bilden die Grundlage für die Haushaltswirtschaft.

Die Bestätigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2009 mit seinen Anlagen erfolgte am 19.03.2009 durch die Rechtaufsichtsbehörde.

Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 erfolgte im Amtsblatt der Altmarkkreises Salzwedel am 18.03.2009.

Der Haushaltsplan 2009 weist im

Verwaltungshaushalt

Einnahmen von:	330.900,00 EUR
Ausgaben von:	330.900,00 EUR

Vermögenshaushalt

Einnahmen von:	153.800,00 EUR
Ausgaben von:	153.800,00 EUR

aus.

Die Haushaltsrechnung 2009 weist folgendes Ergebnis aus (siehe Computerausdruck H+H 2009 – Feststellung des Ergebnisses der Gemeinde Dannefeld 22).

Rücklage

Die nach § 20 GemHVO zu bildende Rücklage muss mindestens einen Bestand von 1 v. H. der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahre haben.

Ist – Ausgaben

2006	375.068,53 €
2007	371.077,64 €
2008	385.816,22 €
Durchschnitt der letzten drei Jahre:	377.320,80 €
1 % Mindesrücklage beträgt:	3.773,20 €
tatsächlicher Bestand der allgemeinen Rücklagen per 31.12.2009	182.614,95 €

Abweichungen des Jahresergebnisses von den Haushaltsansätzen 2009 in EUR

Verwaltungshaushalt

0000	4010	328,00	<u>Minderausgabe Entschädigung Gemeinderäte:</u> Die Gemeinde zahlt für ihre Gemeinderäte laut Entschädigungssatzung eine monatliche Pauschale und Sitzungsgeld. Im Jahr 2009 fanden in der Gemeinde eine geringere Anzahl von Gemeinderatssitzungen statt, so dass Sitzungsgelder eingespart wurden.
0000	6380	479,74	<u>Minderausgabe Repräsentationen:</u> Durch einen sparsamen Umgang mit den Haushaltsmitteln , wurden die Ausgaben eingespart.
0000	6600	204,59	<u>Minderausgaben Verfügungsmittel:</u> Mit den eingeplanten Mittel wurde sparsam umgegangen.
0200	1400	160,00	<u>Mehreinnahmen Miete:</u> Durch einen Mietvertrag erhält die Gemeinde Einnahmen.
0200	5440	100,00	<u>Minderausgaben Wasser/Abwasser:</u> Die Ausgaben wurden nicht benötigt.
0200	5900	108,50	<u>Minderausgaben sonstige Kosten:</u> Die Ausgaben wurden auf ein Mindestmaß beschränkt. Der Ansatz wurde eingespart.
0200	6400	201,47	<u>Minderausgaben Steuern, Versicherungen:</u> Der Ansatz wurde nicht benötigt.
0200	6520	110,33	<u>Minderausgabe Post- und Fernmeldewesen:</u> Die eingeplanten Ausgaben wurden nicht benötigt.
0200	6610	120,00	<u>Minderausgaben Mitgliedsbeiträge:</u> Die Ausgaben wurden eingespart.
1100	1000	100,00	<u>Mindereinnahmen Verwaltungsgebühren:</u> Die Einnahmen konnten nicht eingenommen werden.

1300	1100	299,00	<u>Mindereinnahme Benutzungsgebühren:</u> Durch eine geringere Nutzung des FFW Raumes resultieren die Mindereinnahmen.
1300	1710	439,41	<u>Mehreinnahmen Feuerschutzsteuer:</u> Die Gemeinde Dannefeld erhielt vom Land eine höhere Feuerschutzsteuer.
1300	1710	153,53	<u>Mehreinnahmen Jugendfeuerwehr:</u>
1300	5000	685,27	<u>Mehrausgaben Unterhaltung:</u> Durch anfallende notwendige Reparaturmaßnahmen musste der Planansatz erhöht werden.
1300	5200	1.579,23	<u>Mehrausgaben Geräte, Ausstattungen....</u> Durch nicht eingeplante Ausgaben musste der Ansatz erhöht werden.
1300	5400	198,46	<u>Mehrausgaben Bewirtschaftungskosten:</u> Die geplanten Ausgaben waren zu gering.
1300	5420	136,01	<u>Minderausgabe Stromkosten:</u> Die Mittel für Stromkosten wurden nicht ausgeschöpft.
1300	5500	678,11	<u>Mehrausgabe Haltung von Kraftfahrzeugen:</u> Durch die notwendige Anschaffung einer neuen Gelenkwelle reichte der Ansatz nicht aus.
1300	5510	159,41	<u>Minderausgaben Kraftstoff:</u>
2110	6720	2.142,01	<u>Minderausgabe Umlage:</u> Die Gemeinde zahlte eine geringere Grundschulumlage.
3660	5900	100,00	<u>Minderausgabe sonstige Kosten:</u> Die Mittel wurden gespart.
3660	7180	503,53	<u>Minderausgabe Zuschüsse:</u> Die eingeplanten Mittel für die Vereine wurden nicht ausgegeben.
4640	1500	178,35	<u>Mehreinnahmen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen:</u>
4640	1720	1.428,02	<u>Mehreinnahmen Zuschuss vom Landkreis:</u> Aufgrund der Kinderzahlen und einer höheren Pauschale konnte die Gemeinde Mehreinnahmen erzielen.
4640	4440	1.446,94	<u>Mehreinnahmen SV :</u> Aufgrund von Rückzahlungen sind Einnahmen von der BARMER eingegangen.

4640	5000	387,85	<u>Mehrausgabe Unterhaltung:</u> Der eingeplante Haushaltsansatz reichte für die Anschaffung eines neuen Herdes und der Elektroanlage nicht aus.
4640	6720	1.642,97	<u>Mehrausgabe Umlage:</u> Für die Betreuung eines Kleinstkindes reichte der Ansatz nicht aus.
4640	7181	4.590,00	<u>Minderausgaben Zuschuss Gemeinde:</u> Die eingeplanten Kosten wurden eingespart.
4640	71811	129,93	<u>Mindereinnahme Betriebskosten:</u>
5600	5000	1.103,03	<u>Minderausgaben Unterhaltung:</u> Der Planansatz wurde nicht benötigt.
5600	5440	136,23	<u>Minderausgaben Wasser/Abwasser:</u> Die Mittel wurden gespart.
5800	5100	1.500,99	<u>Mehrausgabe Unterhaltung:</u> Die Haushaltsmittel musste mit einer üpl. Anzeige erhöht werden.
5800	5200	189,51	<u>Minderausgaben Geräte, Ausstattungen...:</u> Die Mittel wurden eingespart.
5800	5500	130,60	<u>Minderausgaben Haltung von Fahrzeugen:</u> Der Ansatz wurde nicht ausgeschöpft.
5800	5510	187,34	<u>Minderausgaben Kraftstoff:</u> Die Kraftstoffmittel wurden nicht voll ausgeschöpft.
6300	5100	2.857,20	<u>Minderausgabe Straßenunterhaltung:</u> Die eingeplanten Mittel wurden nicht benötigt.
6700	5100	3.497,58	<u>Minderausgaben Unterhaltung Straßenbeleuchtung:</u> Die geplanten Mittel wurden eingespart.
6750	5740	1.157,72	<u>Mehrausgabe Winterdienst:</u> Durch den kalten Winter 2009 reichten die eingeplanten Kosten nicht aus.
6900	7130	534,20	<u>Mehrausgabe Umlage an Verbände:</u> Durch erhöhte Beiträge reichte der Planansatz nicht aus.
7500	1100	894,16	<u>Mehreinnahmen Benutzungsgebühren:</u> Die Gemeinde erzielte in dieser Haushaltsstelle höhere Einnahmen.

7500	5000	968,72	<u>Mehrausgabe Unterhaltung:</u> Die Kosten reichten für die durchgeführten Malerarbeiten nicht aus.
7500	5400	698,68	<u>Mehrausgabe Bewirtschaftungskosten:</u> Die eingeplanten Mittel reichten für die Abfuhr von Müll nicht aus.
7600	1100	220,00	<u>Mindereinnahme Entgelte :</u> Die eingeplanten Mittel wurden nicht erzielt.
7600	5000	200,00	<u>Minderausgaben Unterhaltung:</u> Die eingeplanten Mittel wurden nicht benötigt.
7600	5420	275,32	<u>Mehrausgaben Energie:</u> Die Mittel reichten nicht aus.
8100	2200	736,60	<u>Mehreinnahmen Konzession Strom:</u> Durch Nachzahlungen aus Vorjahren ergibt sich eine Mehreinnahme für die Gemeinde.
8130	2200	117,87	<u>Mehreinnahmen Konzession Gas:</u> Die Gemeinde bekam eine höhere Zahlung aus 2008.
8800	1400	6.917,36	<u>Mindereinnahme Mieten:</u> Der Planansatz konnte wegen des Leerstandes nicht erreicht werden.
8800	5000	4.055,33	<u>Minderausgabe Unterhaltung:</u> Die eingeplanten Mittel wurden eingespart.
8800	5400	1.827,32	<u>Minderausgabe Bewirtschaftung:</u> Im Haushaltsjahr 2009 wurden die Mittel nicht ausgeschöpft.
8800	5420	306,05	<u>Minderausgaben Stromkosten:</u> Durch Einsparungen konnte der Verbrauch reduziert werden.
9000	0010	1.387,34	<u>Mehreinnahme Grundsteuer B:</u> Durch Nachveranlagungen wurden Einnahmen erzielt.
9000	0100	1.689,95	<u>Mehreinnahmen bei Lohn- und Einkommensteuer:</u> Die Lohn- und Einkommensteuer ist entsprechend des Runderlasses eingeplant. Da die letzten Raten höher ausgefallen sind, konnten die Gemeinden höhere Einnahmen im Haushalt verzeichnen.
9000	0410	1.272,00	<u>Mindereinnahmen Schlüsselzuweisungen:</u> Der Planansatz war zu hoch.

9000	83210	3.429,60	<u>Minderausgabe VG Umlage:</u> Bei der Planung wurde eine höhere Umlage berücksichtigt.
9000	8450	179,00	<u>Mehrausgaben Steuererstattungen:</u> Durch Rückzahlungen wurden aus Steuererstattungen fällig.
9100	2060	889,15	<u>Mehreinnahme Zinsen:</u> Durch die Anlage von Festgeld erhielt die Gemeinde höhere Zinsen.
9100	2610	143,86	<u>Mehreinnahmen Mahnungen:</u> Durch Mahngebühren erhielt die Gemeinde Einnahmen.

Durch den besseren Abschluss im Verwaltungshaushalt ist die Zuführung an den Vermögenshaushalt -Planansatzes von 20.200,00 € -höher ausgefallen. Die Zuführung betrug 17.868,46 €.

Der Jahresabschluss ist durch Mehreinnahmen und Minderausgaben besser, als geplant war, ausgefallen.

Vermögenshaushalt

1300	9351	5.442,93	<u>Mehrausgabe für Feuerlöschbrunnen:</u> Durch die notwendige Neuanschaffung eines 2.FFW Brunnen ist die hohe Ausgabe entstanden. Ein Teil des Brunnens wird 2010 von der Jagdgenossenschaft übernommen.
5800	9350	397,30	<u>Mehrausgabe Rasenmäher:</u> Die eingeplanten Kosten reichen nicht aus.
5800	9600	9.953,16	<u>Mehrausgabe Baumschnitt::</u> Die Maßnahme war nicht Bestandteil des Haushaltsplanes; sie sollte jedoch aus dringenden Gründen realisiert werden. Die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen wurde vor Beginn der Arbeiten geschaffen.
6300	9820	900,00	<u>Mehrausgabe Kreisstraße:</u> Der Haushaltsansatz war nicht ausreichend, die Erstattung an den Kreis war höher als geplant. Die höheren Kosten waren nicht absehbar.
7600	9610	90.000,00	<u>Minderausgabe Erweiterungsbau:</u> Die Maßnahme ist nicht durchgeführt worden.
8800	3400	1050,00	<u>Mehreinnahmen Veräußerung Grundstück:</u> Der Kaufantrag lag zur Planung nicht vor. Daher zusätzlicher Verkauf.
8800	9320	367,20	<u>Mehrausgabe Erwerb von Grundstücken:</u> Die Ausgaben waren nicht eingeplant. Die Grundlage wurde über eine apl. Anzeige geschaffen.
8800	9600	8.000,00	<u>Minderausgabe Wohnungssanierung:</u> Die Investitionsmaßnahme wurde nicht durchgeführt.
9000	3611	202,00	<u>Mehreinnahme Investitionshilfe:</u> Die Gemeinde erhielt Mehreinnahmen.

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt ist mit 38.068,46 € höher ausgefallen, als geplant war.

Da die Maßnahme Erweiterungsbau in das Haushaltsjahr 2010 verschoben wurden, konnte der Rücklage zum Jahresende ein Betrag von 106.825,84 € zugeführt werden.

Für das Haushaltsjahr 2009 wurden folgende Kassenreste gebildet

Verwaltungshaushalt / Vermögenshaushalt

- Siehe Anlage Kassenresteliste 2009

Für das Haushaltsjahr 2009 wurden folgende Haushaltsreste gebildet

Haushaltsreste wurden 2009 nicht gebildet.

Gruhn
Kämmerei